

Dr. med. Marcel Ramseier
FMH Psychiatrie & Psychotherapie
5610 Wohlen
22. November 2021

Wo man nicht hingehört

Gedanken zum bevorstehenden Advent

Mit der Bitte an das Sekretariat Medizin Spital-Muri zur Weiterleitung an alle Mitglieder des Freiamter Ärzteverbands. Besten Dank

Mit dem folgenden Ausschnitt aus meinem ausführlichen Originalartikel [1] wende ich mich beunruhigt mit einigen besinnlichen Worten an Sie, werte Ärzte des Freiamter Ärzteverbands. Lassen Sie es mich als Engagement eines Senior-Kollegen für die Kerntugenden unserer Wissenschaft (zuhören, austauschen und unerschrocken zweifeln) und für die Autonomie und Würde unserer Patienten (Genfer Gelöbnis) verstanden wissen. Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Geschätzte Kollegen

Präventionspolitik ist nie davor gefeit hochproblematische Maßnahmen durchzusetzen, zu denen sie von "der Wissenschaft" gedrängt wird, wie Beispiele aus der Medizingeschichte zeigen. Im Jahr 1779 veröffentlichte der Medizinal Professor Johann Peter Frank den ersten Teil seines sechsbändigen Monumentalwerks "System einer vollständigen medizinischen Polizey" mit "den vorzüglichsten Regeln zur Verbesserung des Gesundheitswesens" und dem Wunsch, dass diese "von wohldenkenden Vorstehern in Erfüllung gebracht werden mögen". Zur Verwirklichung seiner Vorstellung von "Volksgesundheit" sollte das Verhalten der Untertanen bis in intimste Details geregelt, verordnet und nötigenfalls verboten werden. Auch heute gilt es unvermindert, unsere Sensibilität für Nebenwirkungen von präventiven Interventionen stets wachzuhalten. Wissenschaft kennt keinen Stillstand. Wissenschaftler zweifeln laufend an, was andere vor ihnen an Wahrheiten gefunden haben. Eine Wissenschaft aber, an der zu zweifeln die Karriere gefährdet, wird zum Dogma mit Gläubigen und Ungläubigen, mit Tätern und Opfern.

Corona und der Ausnahmezustand. Was passiert da gerade mit uns allen? Müssen wir nun zum wiederholten Mal in der Geschichte beobachten und erleben, dass die Menschen gehorchen und schweigen, wenn sie unterdrückt werden und man ihnen die Freiheitsrechte nimmt? Und wir Ärzte? Überrumpelt und überfordert? Augen zu und durch? Kein Blick in die Geschichte? Vergessen, dass uns weder gesellschaftliche Fehlentwicklungen noch irgendeine Behörde von der ärztlichen Verantwortung und -Ethik entbinden können? Vergessen, dass es „das Recht zu gehorchen“ nicht gibt (Hannah Arendt)? Ärmel hoch für die Pieks und den PASS, den digitalen. Und dann PASS-ieren! Geimpft und registriert PASS-

ieren in die Konsum- und Spasstempel und in die Luft. *«Dann halt impfen lassen, Mund halten und impfen lassen, es ist nun mal so! UND ZWAR ALLE, damit es endlich vorbei ist»...*

Es ist nicht vorbei. Es herrscht 3G (geimpft, getestet, genesen) und für die „Unfolgsamen“ gibt's hässliche 3D (diskreditiert, denunziert, diffamiert). Gesunde wurden zu Dauerinfizierten gemacht, die jeden Tag nachweisen müssen, dass sie nicht „unbemerkt krank“ [sic!] sind. Ein PASS spaltet die Menschen digital in “PASS-gänger” und “Unange-PASS-te”. Bürgerpflicht. Weisung von oben. In Kombination mit Solidarität. Und wie immer führt die Verabsolutierung einzelner Ideale letztlich zu Ausgrenzung, Diffamierung, Abwertung und Bekämpfung Andersdenkender. Und am Ende? War es wieder „gut gemeint“?

Cavete Collegae

Ich bin weder Impfgegner noch Corona Leugner. Dass aber Impfunwillige ausgegrenzt (und bald gezwungen?) werden, statt ihre Sorgen ernst zu nehmen, spaltet das Land und entfesselt eine fatale Schweigespirale. Wenn die staatlich verordnete Spaltung der Bürger dann auch noch auf einer - bei aller Staatstreue - zunehmend fragwürdigen wissenschaftlichen Grundlage [2] basiert, muss das billigende, lautstarke Schweigen der “offiziellen Wissenschaft” und der Mehrzahl der Ärzte doch sehr beunruhigen. So gross die Verführung auch immer sein mag, Eigenverantwortung abzugeben und durch Gehorsam nach oben und Ressentiment nach unten zu ersetzen, so mutig und beherzt gilt es doch, ihr im Namen der Menschlichkeit zu widerstehen.

Der Poet Bob Dylan hat einmal gesagt «Man sollte nie dort sein, wo man nicht hingehört» (aus dem Song: The Ballad of Frankie Lee and Judas Priest).

Lassen Sie uns nie dort sein, wo wir nicht hingehören

Mit freundlichen kollegialen Grüssen
und den besten Wünschen
zur kommenden Adventszeit

Dr. med. Marcel Ramseier

P.S. für das Gender-Dings bin ich zu alt, Weiblein und Männlein sind selbstverständlich gleichermassen gemeint.

[1] ausführlicher Originalartikel "Wo man nicht hingehört"
<https://www.wachsdum.ch/22897/wo-man-nicht-hingehoert/>
[2] Quellen ebenda